

Vorbereitung in Lübbecke, EM-Qualifikation in Bayern

■ **Lübbecke** (wib). Am Dienstag, 27. Februar, gastiert die Handball-Nationalmannschaft der weiblichen B-Jugend, Jahrgang 1989/90, in Lübbecke. Die von Christoph Kolodziej und Maïke Baltazar trainierte Mannschaft bereitet sich mit einem Spiel gegen den Frauen-Regionalligisten TuS Nettelstedt auf die EM-Qualifikation vom 1. bis 4. März gegen die Schweiz und Norwegen vor. Nachdem die Schweiz als Quali-Ausrichter abgesprungen war, kam der TuS Nettelstedt darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem TuS N-Lübbecke sogar ins Gespräch, dieses Turnier zu übernehmen. „Es findet jetzt jedoch in Bayern statt“, teilte TuS-Abteilungsleiter Dirk Niemeyer die Entscheidung des DHB mit. Es bleibt somit beim Freundschaftsspiel am 27. Februar um 18 Uhr in der Lübbecke Kreissporthalle. Kartenbestellungen nimmt der TuS Nettelstedt per e-mail entgegen (Dirk.Niemeyer@web.de).

Thelen zum TuS Tengern

■ **Bad Oeynhausen** (ebi). Bereits vor einem Jahr war Fußball-Landesligist TuS Tengern an Marcel Thelen interessiert. Jetzt entschloss sich der 21-jährige Stürmer des Bezirksligisten VfL Mennighüfen endgültig zu einem Wechsel zur kommenden Saison. Thelen spielte bei den A- und B-Junioren bei der JSG Kirchlegern/Quernheim. Mittlerweile ist er im dritten Jahr beim VfL Mennighüfen, wobei er in der vergangenen Saison mit 30 Treffern Bezirksligas-Torschützenkönig wurde.

Anzeige

HANDBALL-WM LIVE-TICKER

Spielplan, Statistik und
Wissenswertes über alle Teams,
Begegnungen und Spielorte.

Jetzt in nw-news.de!



Neue Westfälische
ÜBWESTFALENS STARKER SEITEN

12278001_000007

Nur ein gutes erstes Viertel

BASKETBALL: TuS Lübbecke mit Heimmiederlage

■ **Lübbecke** (wib). Mit einer 50:69 (27:42)-Niederlage kam Basketball-Berzirksligist TuS Lübbecke im Heimspiel gegen PSV Bielefeld noch gut davon.

„Das Spiel mussten wir nicht gewinnen. Der Gegner ist eine Nummer besser als wir, doch ist mir ein gutes Viertel dennoch zu wenig“, meinte Teamchef Frank Detering. Mit 23:23 bot Lübbecke der Spitzenmannschaft zunächst Paroli. „Dann haben wir uns jedoch entsprechend unseren pinkfarbenen Trikots als Karnevalsverein präsentiert und nur noch durch Freiwürfe ge-

punktet“, erklärte Detering das folgende 23:36, das PSV Bielefeld nach dem 35:48 wieder auf 39:67 ausdehnte. Der Rest war Ergebniskosmetik. Herausheben wollte Detering, der zum Schluss alle Akteure einsetzte, nur einen Spieler: Henning Westert, der 12 seiner 15 Punkte im ersten Viertel machte. Weiter geht es für den TuS Lübbecke am 28. Januar mit einem Auswärtsspiel bei RW Kirchlegern.

Für die weiteren Korbpunkte sorgten N. Nolte (11), Heidorn (9), Haake (6), Diekmeier (4), Jolte (2) und Bollmeier (2).

Auslosung der Zwischenrunde

HALLENFUSSBALL: Die weiteren Altliga-Termine

■ **Lübbecke** (wib). Die ersten Mannschaften und die Ü40-Teams beendeten am Samstag die Vorrunde der Altliga-Hallenfußball-Runde. Am Sonntag trafen sich die Altliga-Obleute im Jugendheim des SuS Holzhausen sofort zur Auslosung der Zwischenrunde, mit der es gleich am kommenden Wochenende weitergeht.

Die Erst- und Zweitplatzierten der beiden Zwischenrunden spielen am 10. März in Espelkamp das Halbfinale aus. Die Auslosung:

1. Mannschaften, Gruppe A: HSC Alswede, FC Oppenwehe, TuRa Espelkamp, BSC Blasheim, SuS Holzhausen, SV Schnathorst. **Gruppe B:** SV Börninghausen, OTSV Pr. Oldendorf, VfL Frotheim, TuS Tengern, Tuspo Rahden, TuS Dielingen.

Ü40, Gruppe A: Tuspo Rahden, VfB Fabbenstedt, TuRa Espelkamp, SC BW Vehlage, TuS Lavern, TuS Tengern. **Gruppe**

B: TuS Dielingen, SV Börninghausen, Eintracht Tonnenheide, BSC Blasheim, SuS Holzhausen, TuS Gehlenbeck.

Bei den 2. Mannschaften und den Ü45-Teams gibt es keine Zwischenrunde. Die noch ausstehenden Gruppenspiele werden ausgetragen, wonach die Erst- und Zweitplatzierten ins Halbfinale kommen. Bei den Ü50-Mannschaften werden die noch ausstehenden neun Spieldate durchgeführt. Der Gruppensieger ist auch der Kreismeister.

Terminübersicht der Altliga: 27. Januar (Hüllhorst, Pr. Oldendorf, Espelkamp); 3. Februar (Rahden), 10. Februar (Stadtsporthalle Lübbecke), 17. Februar (Rahden, Hüllhorst, Stadtsporthalle Lübbecke), 24. Februar (Stadtsporthalle Lübbecke), 3. März (Pr. Oldendorf), 10. März Halbfinalspiegel (Espelkamp) und 24. März Endspiele (Kreissporthalle Lübbecke).

Temels 3:0 krönt starke Vorstellung

HALLENFUSSBALL: Hertha BSC Berlin gewinnt den Freeway-Cup 2007 durch 4:1-Sieg gegen Dortmund

VON RAINER PLACKE

■ **Lübbecke.** Als Erdi Temel eine Traumkombination mit dem Treffer zum zwischenzeitlichen 3:0 abschloss, war der Freeway-Cup in der Lübbecke Kreissporthalle entschieden. Hertha BSC Berlin verteidigte den im Vorjahr errungenen Titel durch einen 4:1-Finalsieg gegen Borussia Dortmund und erwies sich vor über 2.000 Zuschauern als die stärkste U16-Fußballtruppe, die am Samstag und Sonntag um den begehrten Pokal spielten.

Mit dem sehenswerten Finale beendeten die Berliner ihre starken Auftritte an den beiden Turniertagen, der Fußballnachwuchs aus der Bundeshauptstadt war wirklich das stärkste Team in der Lübbecke Kreissporthalle. Zwar verloren die Berliner ihr Vorrundenspiel am Sonntagmorgen gegen die Mülhenkreisauswahl, im weiteren Turnierverlauf waren sie aber nicht mehr zu stoppen.

Im Finale gegen Borussia Dortmund sorgte Fatih Aydoglu per Kopf für das schnelle 1:0, dem der technisch unheimlich beschlagene Erdi Temel die Tore



Zum Niederknien: Die Spieler Hertha BSC Berlins hatten gestern Abend allen Grund zur Freude, denn durch einen 4:1-Sieg gegen Borussia Dortmund konnten sie ihren Titel verteidigen.

FOTO: STEFAN POLLEX

NW Im Sport
top aktuell

zum 2:0 und 3:0 folgen ließ. Zwar konnten die Dortmunder kurz vor dem Abpfiff durch Schiedsrichter Christoph Numrich durch Andree Jungk auf 3:1 verkürzen, doch im direkten Gegenzug markierte Lennart Hartmann das 4:1. Die Berliner waren im Endspiel die deutlich bessere Mannschaft, die einen hochverdienten Erfolg landete.

Und danach kannte die Freude der Berliner keine Grenzen mehr. „Lübbecke entwickelt sich zu einer unserer Lieblingsstädte in Deutschland“, meinte Trainer Uwe Bigalke, dessen Sohn Sascha im vergangenen Jahr die Lübbecke Zuschauer mit seinen technischen Kabinettstücken verzaubert hatte. „Ich bin total zufrieden, das Turnier hat unheimlich viel Spaß gemacht“, so der zweifache Torschütze Erdi Temel. Die Berliner werden also im kommenden Jahr versuchen, den dritten Turniersieg in Folge zu schaffen.



Intensiver Zweikampf: Berlins Kapitän Fanoli Perdedaj (r.) und der Dortmunder Viktor Huschka im Finale.

FOTO: STEFAN POLLEX

– alle Spieler wiesen ein beachtliches technisches sowie athletisches Niveau auf.

Die Berliner schalteten im

Halbfinale mit Eintracht Frankfurt einen sehr starken Gegner aus, Lennart Hartmann markierte in diesere sehenswerten

Partie den entscheidenden Treffer. Das andere Halbfinale zwischen dem 1. FC Köln und Borussia Dortmund ging ins Neunmeterschießen, weil es nach der regulären Spielzeit 2:2 gestanden hatte. Die Dortmunder holten dabei einen 0:2-Rückstand auf und schafften 24 Sekunden vor dem Ende in Überzahl den Ausgleich zum 2:2. Im anschließenden Neunmeterschießen hatte sie schlicht und einfach die besseren Nerven und das nötige Quäntchen Glück.

Das Spiel um den dritten Platz gewann Eintracht Frankfurt mit 3:2 gegen den 1. FC Köln, wobei der kaum zu bremsende Frankfurter Nationalspieler Cenk Tosun mit zwei Treffern maßgeblich an diesem Sieg beteiligt war. Tosun (er kam auf insgesamt acht Treffer und eine Vorlage) teilte sich mit dem Kölner Dennis Kuczka (fünf Tore und vier Vorlagen) die Platzierung als bester Scorer. Als bester Torhüter wurde noch der Kölner Marco Engels ausgezeichnet. Einen Sonderpokal hätten die Zuschauer verdient gehabt, die an beiden Tagen für eine sensationelle Atmosphäre in der Kreissporthalle gesorgt hatten.

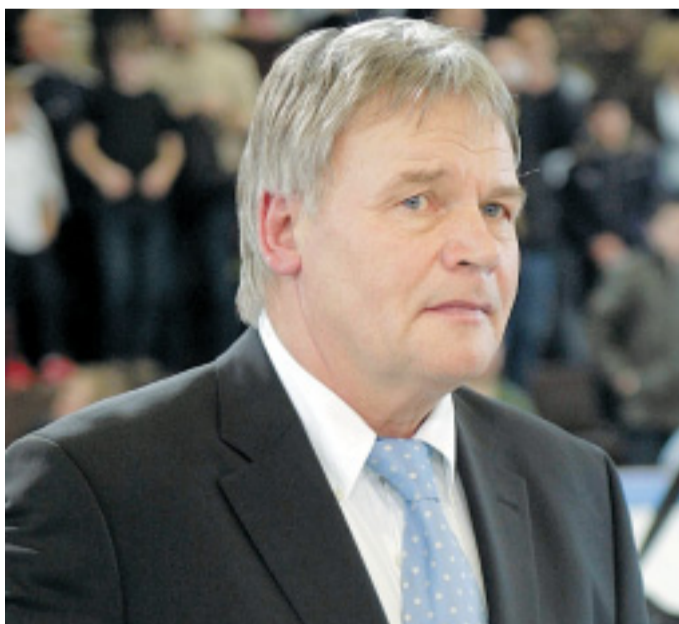
Besser – geht und gibt es nicht

Organisation des Freeway-Cups stellt alle Beteiligten zufrieden / Heinz-Dieter Holsing zieht positives Fazit

■ **Lübbecke** (pla). Der Freeway-Cup 2007 gehört seit Sonntagabend schon wieder der Vergangenheit an. Heinz-Dieter Holsing und seine große Helferschar leisteten in den vergangenen Tagen wie gewohnt Außergewöhnliches. Das Hallenfußballturnier für U16-Mannschaften gehört nicht erst seit dem vergangenen Wochenende zu den herausragenden Sportveranstaltungen des Lübbecke Landes. Bei der aktuellen Ausgabe verdienten sich Holsing und die 250 Helfer wieder einmal ein Sonderlob aller Beteiligten.

„Ich frage mich auch ständig, ob wir noch etwas verbessern können – viel fällt mir ehrlich gesagt nicht ein“, so ein sichtlich zufriedener Holsing. „Vielleicht gibt es ein paar Kleinigkeiten, doch der große Rahmen stimmt auf jeden Fall“, so Holsing weiter.

In diesem Jahr hatten sich die Organisatoren wieder einiges einfallen lassen – so wurden auf zwei großen Plasma-Bildschirmen verschiedene Interviews über den Freeway-Cup mit den deutschen Nationalspielern Lukas Podolski, Per Mertesacker und Mike Hanke eingespielt. Alle drei hatten übrigens tolle Erinnerungen an ihre Turnierteilnahmen in der Lübbecke Kreissporthalle.

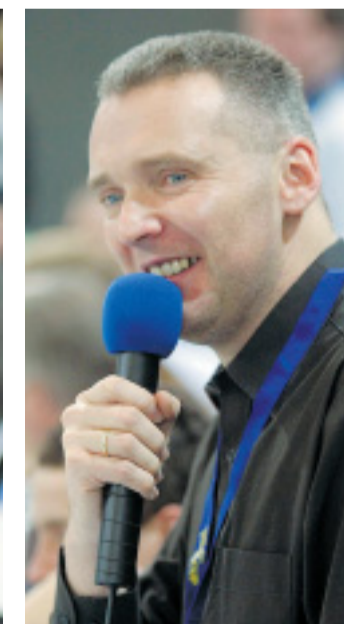


Alles bestens im Griff: Organisator Heinz-Dieter Holsing hatte allerbeste Laune.

FOTO: STEFAN POLLEX

Für eine überaus gelungene Moderation an den beiden Turniertagen sorgte Christian Spönemann. Der seit fünf Jahren in Lübbecke lebende Rahdener wusste die Zuschauer immer wieder mit interessanten Details über die Mannschaften zu versorgen, außerdem führte er die aktuellen Interviews mit Spielern, Trainern und Gästen. Un-

ter anderem war auch der aus Nordhemmern stammende Tim Danneberg zu Gast, der sich noch sehr lebhaft an seinen Turniersieg aus dem Jahre 2002 mit Arminia Bielefeld erinnern konnte. „Diese Veranstaltung macht einfach einen riesigen Spaß, weil alles so hervorragend organisiert ist. Also versucht man auch sein Bestes zu geben“, erklärte Christian Spönemann



Toller Moderator: Christian Spönemann.

FOTO: STEFAN POLLEX

seine gute Form. Lob gab es für Heinz-Dieter Holsing auch von Björn Andersson, dem schwedischen Trainer des FC Bayern München. Andersson weilte zum zweiten Mal in Lübbecke, und „ich bin wie beim ersten Mal restlos begeistert“. „Die Atmosphäre ist toll, das Niveau ebenfalls. Die Betreuung ist optimal, nur mit unserem Ausscheiden im Viertelfi-

nale bin ich nicht zufrieden“, so Andersson. Andersson versprach übrigens an diesem Wochenende auch im kommenden Jahr mit Bayern München nach Lübbecke zu kommen – was wiederum Heinz-Dieter Holsing mächtig freute. „Alle wollen wiederkommen, ein schöneres Lob kann man doch gar nicht bekommen“, so Holsing. Außerdem war der Chef-Organisator mit der Zuschauerzahl an den beiden Turniertagen sehr zufrieden: sowohl am Samstag als auch am Sonntag pilgerten jeweils über 2.000 Interessierte in die Kreissporthalle und verwandelten selbige in ein Tollhaus – vor allem, wenn die Mülhenkreisauswahl um Einsatz war.

Der Freeway-Cup 2007 wurde wieder in enger Zusammenarbeit mit dem SV Börninghausen sowie Arminia Bielefeld organisiert. „Auch Arminias Manager Reinhard Saftig ist extra zum Trainerstammtisch am Samstagabend gekommen. Das zeigt, wie ernst unsere Veranstaltung genommen wird“, so Heinz-Dieter Holsing. Saftig plauderte am Samstag in lockerer Runde mit Werder Bremens Trainer Viktor Skripnik und Werder-Scout Frank Ordewitz und natürlich auch Björn Andersson.